Kontakt

Polizeiliche Beratung
für Opfer,
Angehörige und
Betroffene

Kriminalkommissariat
Prävention und Opferschutz

Wir informieren Betroffene nach traumatisierenden Ereignissen über ihre Rechte.

Wir vermitteln Unterstützung zur Bewältigung des Geschehens.

Telefon: 05241 / 869 1873

Der Landrat als
Kreispolizeibehörde Gütersloh

Kriminalkommissariat für
Kriminalprävention und Opferschutz
Herzebrocker Straße 142
33334 Gütersloh

Telefon 05241.869-0
Email: kpo-guetersloh@polizei.nrw.de
www.polizei.nrw.de/guetersloh/

POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Gütersloh

bürgerorientiert - professionell - rechtsstaatlich

Polizeilicher Opferschutz

Karneval feiern?

- aber sicher!

Was Mädchen und Frauen beachten sollten!

PRÄVENTION OPFERSCHUTZ OPFERHILFE
POLIZEI Nordrhein-Westfalen

Wir sind für Sie da - *mit Sicherheit*!

Verhaltenstipps

- Geht nicht alleine los, sondern nur in der Gruppe (mindestens zu zweit, besser zu dritt)!
- Nehmt keine besonderen **Wertsachen** mit, nur das Nötigste!
- Tragt diese Wertsachen eng und versteckt am Körper!
- Bewahrt einen klaren Kopf, denn nicht nur KO-Tropfen benebeln das Bewusstsein - **Alkohol** tut das genauso!
- Macht euch nicht klein, tretet selbstbewusst auf!
- Sagt deutlich **NEIN**, wenn ihr etwas nicht wollt!
- Unterstützt euch untereinander, achtet auf einander!
- Lasst eure Freundinnen nicht allein!
- **Installiert** die **App „WayGuard“** auf eurem Smartphone!

➡ Link: **https://www.wayguard.de/**

Achtung K.O.-Tropfen!

Offene Getränke im Straßenkarneval sind riskant.

Gerade in der Karnevalszeit ist es besonders leicht, K.O.-Tropfen heimlich in das Glas eines Opfers zu geben.

- Lasst euer Glas niemals unbeaufsichtigt stehen!
- Bestellt eure Getränke selbst bei der Bedienung und nehmt sie selbst entgegen.
- Macht euch bewusst, dass die Täter auch Freunde oder Bekannte sein können!
- Häufig reagieren die Betroffenen zunächst ungewöhnlich aktiv und aufgedreht.
- Holt euch **Hilfe,** wenn **Übelkeit** oder **Schwindelgefühle** auftreten!
- Bei K.O.-Tropfen-Verdacht **sofort** ein Krankenhaus aufsuchten und über den Verdacht informieren.

Hilfe - wo?

- **Habt keine Angst euch Hilfe zu holen!**
- Sprecht Personen in der Umgebung gezielt an! Zum Beispiel: *„Du im Hasenkostüm, hilf mir oder ruf für mich die Polizei!“*
- **Polizei** unter dem Polizeiruf **110** oder **Rettungskräfte** unter der Nummer **112**!
- Rund um die Uhr in allen Krankenhäusern
- Hilfetelefon **„Gewalt gegen Frauen“** Telefonnummer **08000 116016.**

➡ Wählt in **Angstsituationen** die **110**!